

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 16. September 1853.

## Oberamt Nagold.

Höherer Weisung zu Folge wird bekannt gemacht, daß die königliche Baiersche Regierung die Anordnung getroffen hat, daß Ausländern der Eintritt in einen Dienst nur gestattet werde, wenn sie sich durch ein legales Zeugniß über die mit Erfolg vollzogene Impfung ausweisen.

Den 14. September 1853.

Königl. Oberamt.  
Akt. Kooschütz, A. B.

## Oberamt Nagold.

### Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung ihrer verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten ausgewandert, und zwar: nach Nordamerika

Wilhelm Diegele, Schreiner, mit Familie, von Gültlingen,

Johannes Rapp und Sohn von Ueberberg,

Michael Kirn, ledig, von Walddorf,

Johann Christian Tafel und dessen Kind von Nagold,

Joseph Higelister, mit Familie, von Untertalheim,

Karoline Teufel, ledig, von Effringen,

Christoph Friedrich Teufel, mit Familie, von da,

Christian Strienz, mit Familie, von Rothfelden,

Friedrich Frei, ledig, von Carrweiler,

Jacob Gottlieb Hammer, mit Familie, von Altenstaig Stadt,

Johannes Keck, mit Familie, von Hauerbach,

Johann Fischer, mit Tochter, von Nagold,

Anna Maria Tafel, ledig, von da,

Carl Lebes Wltwe, mit Familie, von da,

Christine Braun, ledig, von Enzthal,

Jakob Buhl, ledig, von da,

Carl Jakob Maier, ledig, von Wildberg,

Michael Schaible, ledig, von Walddorf,

Anna Maria Seeger, ledig, von Ettmannsweiler,

Anna Katharina Birkle, ledig, von da,

Eva Maria Koller, ledig, von Gültlingen,

Christoph Ludwig Gadenheimer von da,

Johann Georg Kempf, mit Familie, von Rohrdorf,

Christine Katharine Haug, ledig, von Altenstaig Dorf,

Carl Augsburg, ledig, von Malterschwandorf,

Johann Georg Walz Ehefrau, mit Familie, von Rothfelden,

Friedrich Desterle, ledig, von Spielberg,

Christine Katharine Schötle, ledig, von Ebbhausen,

Friederika und Sara Schmalzle von da,

Katharine Binder, ledig, von da,

Gottlieb und Christiane Hehr, ledig, von Rohrdorf;

nach Oesterreich:

Wilhelm Wagner von Nagold,

Johann Christian Bockinger von da;

nach Frankreich:

Christiane Friederike Stockinger von Rohrdorf.

Den 3. September 1853.  
Königliches Oberamt.  
Wiebbeck.

## Oberamtsgericht Nagold.

Schönbronn.

### Mundtods-Erklärung.

Nachdem Andreas Brauns Wittwe, Anna, geb. Gaiser, von Schönbronn, wegen Geisteskrankheit unter Curatel gestellt worden, wird solches mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß ohne Mitwirkung ihres Pflegers Johannes Proß von Schönbronn von ihr kein Rechtsgeschäft gültig eingegangen werden kann.

Nagold, den 13. Sept. 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) + Christoph Ebner, gewesener Schlosser in Wildberg,

Donnerstag den 20. Oktober 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Wildberg;

2) Christoph Friedrich Dürr, Zimmermann in Schönbronn,

Montag den 24. Oktober 1853,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 auf dem Rathhaus in Schönbrunn.  
 Nagold, den 13. Sept. 1853  
 Königl. Obergerichtsgericht.  
 v. N o m.

**Obergerichtsgericht Nagold.  
 Egenhausen.  
 Schuldenliquidation.**

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hierzu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Ansagen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, in der nächsten Vertheilung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Hüterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Sichel, lediger Fuhrmann von Egenhausen,  
 Montag den 3. Oktober d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 auf dem Rathhaus zu Egenhausen.  
 Nagold, den 2. Sept. 1853.  
 Königl. Obergerichtsgericht.  
 v. N o m.

**Obergerichtsgericht Nagold.  
 Unterthalheim.  
 Schuldenliquidation.**

In der Gantsache des  
 Peter Smider, Maurers von Unterthalheim, derzeit als Zuchthaus Gefangener in Gotteszell, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 6. Oktober d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Ansagen auf das Rathhaus zu Unterthalheim vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Vertheilung bekannt sind, in nächster Vertheilung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-

gegenstände und der Bestätigung des Hüterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.  
 Nagold, den 29. August 1853.  
 K. Obergerichtsgericht.  
 v. N o m.

**Dekanatamt Nagold,  
 Dekanats - Visitation.**

Der Anfang wird am 19. Septbr. mit dem Durchgang der Lehrer der Diocese gemacht. Um 9 Uhr Vormittags ist ein Gottesdienst, wozu außer den Geistlichen und Lehrern sämtliche Kirchenältesten der Diocese und alle Gemeindeglieder eingeladen werden.

Am Dienstag dem 20. September wird der Durchgang der Geistlichen und die theologische Disputation stattfinden.

Am Sonntag dem 25. September haben sich sämtliche Kirchenältesten der Diocese zum Nachmittagsgottesdienst und einer gemeinsamen Besprechung auf dem Rathhaus hier einzufinden.

Nagold, den 15. Septbr. 1853.  
 Königl. Dekanatamt.  
 Freihofser.

**Gutsherrliche Forstverwaltung  
 Berneck.**

**Rugholz - Verkauf.**

Aus den Waldämtern Kegeleshardt, Schilberg und Neubann verkauft die unterzeichnete Gutsverwaltung am Dienstag dem 20. September, Nachmittags 1 Uhr, circa 1000 Klatter  
 Rugholz auf dem  
 Stod.

Die Liebhaber können dasselbe taglich im Walde einsehen.

Den 10. September 1853.  
 Freiherrlich v. Gültlingen'sche  
 Gutsverwaltung.

**Unterthalheim,  
 Gerichtsbezirks Nagold.**

**Liegenschafts - Verkauf.**

In der Gantsache des Anton Dettling, Tagelöhners von hier, wird nach einem oberamtsgerichtlichen Auftrag dessen Liegenschaft, bestehend in Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer,



circa 4 1/8 Morgen Acker- und Weidfeld,

am Samstag dem 8. Oktober 1853, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht, wozu sich die Kaufs Liebhaber einfinden wollen.

Den 12. September 1853.  
 Schulttheißenamt.  
 Klinf.

**Walddorf,**

**Obergerichtsgericht Nagold.**

**Liegenschafts - Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Christian Friedrich Hux, Webers von hier, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

**Gebäuden:**

Ein weißtöckiges Wohnhaus und Scheuer an der Sommerhalde,



Anschlag 350 fl.;

**Wiesen:**

3 Viertel im Grable,

Anschlag 200 fl.,

1 1/2 Viertel 8 3/4 Ruthen am Rain,

im Theilungs-Anschlag 120 fl.;

Zehg Weibinger Thal:

1 1/2 Viertel 3 3/4 Ruthen auf dem

Weilerberg,

Anschlag 40 fl.;

Zehg Solak:

1 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen auf dem

Monhardter Berg,

Anschlag 40 fl.;

Zehg Hulben:

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 13 1/2

Ruthen im Kugelbaum,

Anschlag 30 fl.,

1 1/2 Viertel 4 1/2 Ruthen im Brand-

stod,

Anschlag 60 fl.,

1 Viertel an 2 Morgen 1/2 Viertel

auf der Sommerhalde,

Anschlag 50 fl.;

Burgerteile:

1/8 Morgen 26,4 Ruthen an der

untern Sommerhalde,

Anschlag 35 fl.,

1/8 Morgen 5,3 Ruthen allod,

Anschlag 30 fl.,

3/8 Morgen 42,7 Ruthen auf der

Matten,

Anschlag 10 fl.,

46,0 Ruthen gebaut und 6,0 Ruthen



**Stänrig** auf der obern Sommerhalde  
**Aufschlag** 8 fl.;  
 Markung Ebhausen:  
 die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen,  
 so aber circa 1 Morgen seyn  
 soll, im Haselsgrund,  
**Aufschlag** 60 fl.,  
 am Montag dem 17. Oktober d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 auf hiesigem Rathhaus zum ersten  
 Male zum Verkauf, wozu die Lieb-  
 haber hiemit eingeladen werden.  
 Auswärtige, der Verkaufskommissi-  
 on nicht bekannte Steigerer haben  
 sich mit gemeinerathlichen Prädikats-  
 und Vermögenszeugnissen zu versee-  
 hen.  
 Den 12. September 1853.  
 Schultheissenamt.  
 Gänfle.

**N a g o l d.**  
**Fabrikat - Auktion.**  
 Aus dem Nachlaß des + Herrn  
 Oberamtsarzt Dr. Jenisch kommt  
 in dessen Behausung hier gegen baare  
 Bezahlung zur Versteigerung nächsten  
 Freitag den 23. September,  
 von Morgens 8 Uhr an:

Männel-  
 der, vieles  
 und schönes  
 Leibweiß-  
 zeug, Betten,  
 allerlei Küchen-, Faß- und  
 Wandgeschirr, auch sonstiger  
 Hausrath, so wie ein Pferde-  
 Geschirr, und  
 den darauf folgenden Samstag,  
 von Morgens 8 Uhr an,  
 verschiedenes Schreinerwerk,  
 als Sopha, Sessel,  
 Kleider- und Weiß-  
 zeug-Kästen, Tisch-  
 polirte und andere Bett-  
 laden, Spiegel u. s. w.

**H o d d o r f.**  
 Oberamts Horb.  
**E m p f e h l u n g.**  
 Der Unterzeichnete empfiehlt seine  
 feineren Krautstranden zu herabge-  
 setzten Preisen, von 10 bis 36 Kubel  
 haltend, im Preis von 4 bis 10 fl.,  
 für deren Dauerhaftigkeit Garantie  
 geleistet wird.  
 Steinhauer - Meister  
 O b i s c h e.

**N a g o l d.**  
**Kirchliches Concert.**  
 Am nächsten Feiertag Matthäi,  
 Mittwoch den 21. Septbr.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 wird der hiesige Kirchen-  
 gesangsverein  
 verschiedene kirchliche Musikstücke vor-  
 tragen, womit auch Orgelspiel ver-  
 bunden seyn wird.  
 Alle Freunde kirchlicher Musik sind  
 freundlich eingeladen. Das beliebige

**N a g o l d.**  
**A u s w a n d e r e r,**  
 welche sich einer aus etwa 50 Köpfen bestehenden Ge-  
 sellschaft aus unserer Gegend, die am 19. September  
 hier abreist, noch anschließen wollen, belieben sich so-  
 gleich zu wenden an  
 G. Zaiser.  
 Eine andere größere Gesellschaft geht am 1. Oktober ab, wer  
 sich dieser anschließen will, melde sich entweder bei G. Zaiser in Nagold  
 oder bei Hrn. Carl Schweikle, Sohn des Gastgebers in Neichenbach,  
 D.-A. Freudenstadt, der vor wenigen Wochen aus Amerika zurückkam, jetzt  
 wieder dahin geht, und diese Gesellschaft als Rathgeber und Begleiter be-  
 gleiten will. Die Ueberfahrt geschieht auf großen amerikanischen  
**Dreimaster - Postschiffen.**

**B i l d b e r g.**  
**S c h ä f e r l a u f.**  
 Von dem - am  
 Matthäus-Feiertage, Mittwoch dem 21. dieses Monats,  
 hier wieder stattfindenden Schäferlaufe und den damit verbunde-  
 nen we teren Volksbelustigungen, werden die Bewohner der Um-  
 gegend in Kenntniß gesetzt und namentlich Schäfer und Schäferin-  
 nen zu reichem Besuche eingeladen.  
 Diejenigen, welche den Wettlauf mitmachen wollen, haben sich 3 Tage  
 zuvor beim Stadtschultheissenamt dabier zu melden.  
 Der Schäferlauf beginnt Mittags 12 Uhr.  
 Die verehrlichen Ortsvorstände werden ersucht, dieß in ihren Gemein-  
 den bekannt machen zu lassen.  
 Den 12. September 1853.  
 Stadtschultheiß Widmaier.

**B i l d b e r g.**  
**B a l l - A n z e i g e.**  
 Am Mittwoch dem 21. d. Mts, als am Matthäus-Feiertage,  
 findet bei Unterzeichnetem ein Ball statt, wozu höflich  
 einladet,  
 den 12. September 1853,  
 Köbler, zum Schwanen.

**N a g o l d.**  
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:  
**B e s a r e i b u n g A e g y p t e n s.**  
 Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.  
 Preis 12 Kreuzer.  
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Dyfer kommt dem hiesigen Kirchen-  
 baufonds zu gut.  
 Den 15. September 1853.  
 167-53 Dekan Freihofser.  
 H a i t e r b a c h.  
**E m p f e h l u n g.**  
 Der Unterzeichnete, von der hiesigen  
 Gemeinde als Stadtarzt aufgestellt,  
 bietet seine Dienste als Arzt, Wand-  
 arzt und Geburtshelfer an.  
 Den 14. September 1853.  
 Stadtarzt Dr. Käfer.

**N a g o l d.**  
**A u s w a n d e r e r,**  
 welche sich einer aus etwa 50 Köpfen bestehenden Ge-  
 sellschaft aus unserer Gegend, die am 19. September  
 hier abreist, noch anschließen wollen, belieben sich so-  
 gleich zu wenden an  
 G. Zaiser.  
 Eine andere größere Gesellschaft geht am 1. Oktober ab, wer  
 sich dieser anschließen will, melde sich entweder bei G. Zaiser in Nagold  
 oder bei Hrn. Carl Schweikle, Sohn des Gastgebers in Neichenbach,  
 D.-A. Freudenstadt, der vor wenigen Wochen aus Amerika zurückkam, jetzt  
 wieder dahin geht, und diese Gesellschaft als Rathgeber und Begleiter be-  
 gleiten will. Die Ueberfahrt geschieht auf großen amerikanischen  
**Dreimaster - Postschiffen.**

**B i l d b e r g.**  
**S c h ä f e r l a u f.**  
 Von dem - am  
 Matthäus-Feiertage, Mittwoch dem 21. dieses Monats,  
 hier wieder stattfindenden Schäferlaufe und den damit verbunde-  
 nen we teren Volksbelustigungen, werden die Bewohner der Um-  
 gegend in Kenntniß gesetzt und namentlich Schäfer und Schäferin-  
 nen zu reichem Besuche eingeladen.  
 Diejenigen, welche den Wettlauf mitmachen wollen, haben sich 3 Tage  
 zuvor beim Stadtschultheissenamt dabier zu melden.  
 Der Schäferlauf beginnt Mittags 12 Uhr.  
 Die verehrlichen Ortsvorstände werden ersucht, dieß in ihren Gemein-  
 den bekannt machen zu lassen.  
 Den 12. September 1853.  
 Stadtschultheiß Widmaier.

**B i l d b e r g.**  
**B a l l - A n z e i g e.**  
 Am Mittwoch dem 21. d. Mts, als am Matthäus-Feiertage,  
 findet bei Unterzeichnetem ein Ball statt, wozu höflich  
 einladet,  
 den 12. September 1853,  
 Köbler, zum Schwanen.

**N a g o l d.**  
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:  
**B e s a r e i b u n g A e g y p t e n s.**  
 Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.  
 Preis 12 Kreuzer.  
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Aker- und  
 Oktober 1853,  
 lbi,  
 zum Verkauf  
 aufstiehbader  
 1853.  
 theissenamt.  
 linf.  
 old.  
 Verkauf.  
 des Christian  
 s von hier,  
 Liegenhaft,  
 n:  
 350 fl.;  
 200 fl.,  
 en am Rain,  
 120 fl.;  
 Thal: müll  
 en auf dem  
 40 fl.;  
 en auf dem  
 40 fl.;  
 Viertel 13 1/2  
 um,  
 30 fl.,  
 in im Brand-  
 60 fl.,  
 en 1/2 Bier-  
 thalden,  
 50 fl.;  
 an der  
 35 fl.,  
 en also,  
 30 fl.,  
 en auf der  
 10 fl.,  
 d 6,0 Ruthen



Nischthalben,  
Oberamts Calw.  
**Wiederholter Liegenschafts-  
Verkauf.**

Die in No. 70 des Nagolber In-  
telligenz-Blattes näher beschriebene  
Liegenschaft des Georg  
Großmann, Küfers in  
Oberweiler, wird am  
Mittwoch dem 21. September d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
zum zweitenmal auf dem Rathhaus zum  
Verkauf gebracht. Liebhaber, mit  
Prädikats- und Vermögenszeugnissen  
versehen, werden eingeladen.

Den 6. September 1853.

Schultheißenamt.  
K e d.

Ipselshausen,  
Oberamts Nagold.  
**Gläubiger-Aufruf wegen  
Auswanderung.**

Der ledige J. O. Raaf von hier  
wundert nach Amerika aus, kann  
aber die verfassungsmäßige Bürgschaft  
nicht leisten, weshalb alle diejenigen,  
welche irgend eine Forderung an den-  
selben machen zu können glauben,  
aufgefordert werden, solche  
binnen 8 Tagen  
bei unterzeichneter Stelle anzumelden,  
wobei aber bemerkt wird, daß der-  
selbe kein Vermögen besitzt und nicht  
aus eigenen Mitteln auswandert.

Den 15. September 1853.

Schultheißenamt.  
Kugler.

Nagold.  
Ein **gesunderer Sonnen-  
schirm** kann abverlangt werden bei  
G. Zaiser.

**Die Postschiffahrts-Preise  
nach Amerika,**



sowohl über Havre, Bremen und Liverpool als  
die Fahrten über Antwerpen stehen so nieder, daß  
diejenigen Auswanderer thöricht sind, welche einiger  
Gulden Mehrkosten wegen sich auf geringe Tabaks-  
Retourschiffe verakkordiren.  
Wir haben in jeder Woche eine Abfahrt nach New-York und New-  
Orleans und alle 14 Tage ein Dampfboot ganz hinüber.

Näheres sagt die concessionirte Agentur des  
**Verwaltungs-Aktuars Wurst**  
in Nagold.

**An alle Kranken!**

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt  
nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-  
Decoct von ausgezeichnete Güte zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preis  
von 6 Thaler P. Court.

Wer das Baden nicht haben kann, und sich Morgens und Abends den  
ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch bes-  
ser, mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängli-  
ches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen, auf 24 Tage zu 3 Rthlr.  
prß. Court.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct er-  
zielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkrast  
aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise  
sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Sicht, Rheumatismus,  
Hypochondrie, chronische Hautauschläge, Hämorrhoidal- und sonstige Unter-  
leibs-Leiden, besonders der Leber, Syphilis, Scropheln, tuberkulöser Lungen-  
schwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenhümliche Bereitung,  
welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine  
Heilkrast auf das richtig specifische Gewicht in Betreff der Heilung auf den  
menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsan-  
weisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport.  
Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direktion oder an  
G. Zaiser in Nagold, welcher dazu und zur Empfangnahme der Gel-  
der Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direktion des Fichtennadel-Bades in Blankenburg  
bei Rudolstadt in Thüringen.

**Fruchtpreise.**

Frucht- gattung.	Altenhaig, den 13. Sept. 1853. per Scheffel.			Freudenstadt, den 10. Sept. 1853. per Scheffel.			Lüdingen, den 9. Sept. 1853. per Scheffel.			Calw, den 10. Sept. 1853. per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alt.												
"  neuer	8 30	8 12	7 48					9	8 19	6 6	8 48	
Kernen	20 36	20 12		21	4 20	32 19	44		14		21 24	
Roggen	16										15 12	
Gerste	14	13 36	12 8	14	13 36	12 56	14 24	13 56	13 52	13 35	12 48	
Hafer, alt.	6 48	6 30	6 6	7 12	7 3 6	48	7 30	6 23	6 12	7	6 22	
"  neuer										6 48	6 28	
Rübsen	13 48											
Weizen												
Bohnen							18 24			19 12	16	
Erbfien												
Linfen												

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenhaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 16 fr.		4 B. Kernendr. 17 fr.	
Wad 5 L. — D. 1.		Wad 5 L. — D. 1.	
Schienenfleisch 10		Schienenfleisch 11	
Rindfleisch 9		Rindfleisch 8	
Kalbfeisch 7		Kalbfeisch 7	
Schwil. abgez. 10		Schwil. abgez. 10	
"  unabgez. 12		"  unabgez. 12	
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16 fr.		4 B. Kernendr. 17 fr.	
Wad 5 L. — D. 1.		Wad 5 L. — D. 1.	
Schienenfleisch 10		Schienenfleisch 10	
Rindfleisch 8		Rindfleisch 9	
Kalbfeisch 6		Kalbfeisch 8	
Schwil. abgez. 10		Schwil. abgez. 11	
"  unabgez. 12		"  unabgez. 12	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.